

Communiqué de presse du 1 octobre 2021

Europameister Rumänien zu stark im Viertelfinale

2021 European Teams Championships, Cluj-Napoca (ROU), 28.09.-03.10.2021

Nach ihrem fantastischen Sieg gestern im letzten Gruppenspiel über Russland standen die Luxemburger Damen im Viertelfinale der Mannschaftseuropameisterschaften der Mannschaft Rumäniens gegenüber. Mit dem amtierenden Europameister, dies zuletzt zweimal in Folge und gespickt mit erfahrenen Spitzenspielerinnen, und zudem noch mit dem Heimvorteil bei dieser EM, hatte das Team um Ni Xia Lian, Sarah De Nutte, Tessy Gonderinger und Ariel Barbosa das wohl schwierigste Los erwischt.

Im ersten Einzel stand Sarah De Nutte (WR 75) der Europe Top16-Siegerin von 2018 Bernadette Szocs (WR 25) gegenüber. Gegen die sehr aggressiv aufspielende Rumänin, zeigte Sarah De Nutte eine starke Leistung auf hohem Niveau und verlor den ersten Satz nur knapp mit 9-11. Der zweite Satz ging mit 5-11 etwas deutlicher an Szocs, doch die Luxemburgerin kämpfte sich zurück ins Spiel, lieferte einen dritten Satz auf Augenhöhe ab, musste aber auch diesen denkbar knapp mit 9-11 abgeben.

Ni Xia Lian stand anschließend mit Elizabeta Samara (WR 30) der Einzeleuropameisterin von 2015 sowie mehrfachen Europameisterin in den Doppeln gegenüber. Gegen die routinierte Rumänin, die sehr gut auf das Spiel von Ni Xia Lian eingestellt war, musste die Luxemburgerin mit 7-11 und 9-11 gleich einen 0-2-Rückstand hinnehmen. Der dritte Satz lief deutlich besser, und Ni Xia Lian gewann diesen klar mit 11-4 um auf 1-2 zu verkürzen. Der vierte Satz verlief sehr spannend. Samara ging frühzeitig und aussichtsreich mit 7-3 in Führung, doch Ni Xia Lian kam nochmal zurück und glich zum 9-9 aus. Doch leider sollte es nicht mehr reichen, die Rumänin markierte die beiden letzten Punkte zum 11-9 und brachte Rumänien vorentscheidend mit 2-0 in Führung.

Im dritten Einzel unterlag Tessy Gonderinger (WR 702) der um fast 600 Plätze höher eingestufen Daniela Dodean (WR 108) mit 0-3. Tessy kannte einen guten Start ins Spiel und ging mit 4-2 in Führung. Danach übernahm aber die mehrfache Mannschafts- und Doppeleuropameisterin Dodean die Kontrolle und gewann den ersten Satz mit 11-7. Den zweiten Satz entschied Dodean mit einem ungefährdeten 11-5. Auch der dritte Satz sah zunächst nach einem sicheren Erfolg für die Rumänin aus, die von Beginn an in Führung lag. Doch Tessy Gonderinger gab nicht auf, und glich bei 10-10 nochmal aus. Doch genau wie zuvor bei Ni Xia Lian reichte es nicht mehr zum Umschwung, Dodean gewann die beiden letzten Punkte des Spiels zum 12-10 und stellte den Sieg sicher.

Rumänien gewinnt dieses Viertelfinale mit 3-0 und wird alles dransetzen, in Cluj einen dritten Europameistertitel in Folge zu feiern. Die Luxemburger Damen haben mit dem Erreichen des Viertelfinales, einem Platz unter den besten 8 Mannschaften Europas und der direkten Qualifikation für die Mannschafts-WM 2022 im Chinesischen Chengdu ein historisches Resultat erreicht, auf welches sie nach anfänglicher Enttäuschung nach der Niederlage gegen Rumänien mit etwas Abstand sicherlich sehr stolz zurückblicken werden.

Detailresultate auf der zweiten Seite

3, route d'Arlon | L-8009 Strassen | T. (+352) 48 37 83 | F. (+352) 48 37 85 | fltt@pt.lu | www.fltt.lu | CCRALLULL LU55 0090 0000 2266 6069



Damen, Viertelfinale

Luxemburg	- Rumänien	0-3	
De Nutte Sarah (WR 75)	- Szocs Bernadette (WR 25)	0-3	-9, -5, -9
Ni Xia Lian (WR 44)	- Samara Elizabeta (WR 30)	1-3	-7, -9, 4, -9
Gonderinger Tessy (WR 702)	- Dodean Daniela (WR 108)	0-3	-7, -5, -10